

rißen, als wäre er auf dem Schlachtfelde lebensgefährlich verwundet worden; denn durch diese symbolische Schlachtweihe hoffte er der Aufnahme in Walhalla würdig zu werden und zu „Odin zu fahren“. Derartige religiöse Vorstellungen stählten jenen lebensverachtenden Kampfesmut, der vor keinem Schrecken, keinem Schmerze zurückbebt. Mit lachenden Lippen erlitt der Normann den Tod, wenn es galt Tüchtigkeit, Thatkraft, Treue, Freundschaft mit dem Blute zu besiegeln. Ein glänzendes Beispiel gewährt der Todesgesang des Ragnar Lodbrok, der am Abend seines kampfreichen Lebens bei einem Einfall in England vom Könige Ella¹⁾ gefangen wird, nachdem alle seine Mannen um ihn her gefallen. Er wird in einen Schlangenturm geworfen und haucht hier sein Leben aus. Da singt er denn sterbend das berühmte Lied:

Mit Schwertern wir schlugen;
Doch stäts ich es spürte,
Dass Nornen uns nachgehn²⁾,
Das Schicksal uns führet.
Nicht meint' ich, daß Ella
Im Elend mich morde,
Da ich an der Küste
Sein Kriegsheer bekämpfte
Und speiste an Schottlands
Gestaden die Wölfe.

Mit Schwertern wir schlugen;
Wol weiß ich, voll Wonne
Bereit sind die Bänke³⁾
Beim Vater des Valder.
Bald trinken das Bier wir
Aus herlichen Hörnern.
Nicht fürchten die Heimfahrt
Die mutigen Männer,
Nicht komm' ich nach Walhall'
Mit klagenden Worten.

Mit Schwertern wir schlugen;
Schon schau' ich den Tod nah';
Die Nattern sie nagen
Und saugen mein Herzblut.

Doch werden noch Waffen
Den Ella verwunden.
Es schwillt meinen Söhnen⁴⁾
Zum Strafen der Sinn.
Nicht ruhen die raschen,
Bis Rache geübt ist.

Mit Schwertern wir schlugen;
Ich scharte zu fünfzig
Gefechten die Völker,
Mich freuend am Schwertspiel.
Sehr jung schon versucht' ich's.
Jetzt fordert mich Odin⁵⁾,
Nicht fürcht' ich den Tod.

Wolan denn geschieden;
Walthyrien winken,
Die Odin mir sendet
Vom Saale der Götter.
Auf dem Thron mit den Asen
Soll freudig ich trinken.
Die Stunden des Lebens,
Sie schwanden vorüber,
Mit lachenden Lippen erleid' ich den
Tod.

(Nach W. Mannhardt.)

¹⁾ Name mehrerer alten Könige Britanniens, z. B. des Stiflers des Königreiches Suffex (490). — ²⁾ f. S. 87. Z. 4. v. ob. f. — ³⁾ am Trinkische; bei feierlichen Gelegenheiten wurde Stroh auf Fußboden und Bänke gestreut; vgl. S. 87. Anm. 3. — ⁴⁾ f. S. 75. Anm. 5. — ⁵⁾ f. S. 87. Nr. 12.